

Torffrei Gärtnern - Tipps und Bezugsquellen

Torffreie Erde zu kaufen ist angewandter Moor- und Klimaschutz. Unsere Gärten brauchen keinen Torf, es gibt genügend Alternativen. Selbst Moorbeetpflanzen wie Rhododendren und Azaleen sind heutzutage so veredelt, dass sie keinen Torf mehr brauchen. Alternativ kann man den Boden mit **Kaffeersatz** saurer bekommen. Außerdem enthält Torf wenig Nährstoffe und da er Wasser anzieht, wirkt er sich ungünstig auf das Wachstum von Pflanzen und Bodentieren aus.

Beim Kauf torffreier Produkte heißt es aufpassen: Bio-Erden sind nicht automatisch torffrei. Und torfarme oder -reduzierte Erden können einen hohen Torfanteil enthalten. Auf dem Beutel muss "torffrei" stehen.

Die Erden der Firmen Neudorff und Substral Naturen sind *alle* torffrei. Außerdem haben viele Firmen (Floragard, Ökohum, Ricoter, Terrasan) torffreie Erden im Angebot.

Eine sehr **gute Alternative** ist Kompost oder **Komposterde** aus Kompostwerken. Am besten aus solchen mit "Kaskadennutzung" (z.B. Anlage Trittau). Der Bioabfall wird erst zu Biogas vergoren und der Reststoff wird zu Kompost. Dieser ist schadstoffgeprüft und zertifiziert.

Achtung: Rindenmulch sollte man im Garten nur für Pflanzen einsetzen, die nicht gegessen werden, weil er einen hohen Anteil des giftigen Schwermetalls Cadmium hat.

In folgenden Baumärkten kann man torffreie Erde z.B. beziehen.

- ❖ **Hans Schulze**, Waldweg (Bio-Universalerde torffrei der Firma Compo)
- ❖ **Bauhaus** (Neudorff-Erden)
- ❖ **Dehner-Gartencenter** (Bio-Universalerde torffrei der Firma Compo)
- ❖ **Max Bahr** (Bio-Universalerde torffrei)
- ❖ **Obi** (Bio-Universalerde torffrei der Firma Compo, Neudorff, ProNatur von Ziegler)
- ❖ **Toom Baumarkt** (Bio-Universalerde torffrei, Neudorff)

Die Bekassine, Vogel des Jahres 2013 ist auf intakte Hoch- oder Niedermoore angewiesen. Durch die Moorzerstörung ging ihr Brutbestand in den vergangenen 20 Jahren um die Hälfte zurück.



Torffrei Gärtnern - Tipps und Bezugsquellen

Torffreie Erde zu kaufen ist angewandter Moor- und Klimaschutz. Unsere Gärten brauchen keinen Torf, es gibt genügend Alternativen. Selbst Moorbeetpflanzen wie Rhododendren und Azaleen sind heutzutage so veredelt, dass sie keinen Torf mehr brauchen. Alternativ kann man den Boden mit **Kaffeersatz** saurer bekommen. Außerdem enthält Torf wenig Nährstoffe und da er Wasser anzieht, wirkt er sich ungünstig auf das Wachstum von Pflanzen und Bodentieren aus.

Beim Kauf torffreier Produkte heißt es aufpassen: Bio-Erden sind nicht automatisch torffrei. Und torfarme oder -reduzierte Erden können einen hohen Torfanteil enthalten. Auf dem Beutel muss "torffrei" stehen.

Die Erden der Firmen Neudorff und Substral Naturen sind *alle* torffrei. Außerdem haben viele Firmen (Floragard, Ökohum, Ricoter, Terrasan) torffreie Erden im Angebot.

Eine sehr **gute Alternative** ist Kompost oder **Komposterde** aus Kompostwerken. Am besten aus solchen mit "Kaskadennutzung" (z.B. Anlage Trittau). Der Bioabfall wird erst zu Biogas vergoren und der Reststoff wird zu Kompost. Dieser ist schadstoffgeprüft und zertifiziert.

Achtung: Rindenmulch sollte man im Garten nur für Pflanzen einsetzen, die nicht gegessen werden, weil er einen hohen Anteil des giftigen Schwermetalls Cadmium hat.

In folgenden Baumärkten kann man torffreie Erde z.B. beziehen.

- ❖ **Hans Schulze**, Waldweg (Bio-Universalerde torffrei der Firma Compo)
- ❖ **Bauhaus** (Neudorff-Erden)
- ❖ **Dehner-Gartencenter** (Bio-Universalerde torffrei der Firma Compo)
- ❖ **Max Bahr** (Bio-Universalerde torffrei)
- ❖ **Obi** (Bio-Universalerde torffrei der Firma Compo, Neudorff, ProNatur von Ziegler)
- ❖ **Toom Baumarkt** (Bio-Universalerde torffrei, Neudorff)

Die Bekassine, Vogel des Jahres 2013 ist auf intakte Hoch- oder Niedermoore angewiesen. Durch die Moorzerstörung ging ihr Brutbestand in den vergangenen 20 Jahren um die Hälfte zurück.

